



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDMV

D-Lehrgänge – Neuerungen ab 2007

Tonleiter-Anforderungen für die Leistungsstufe D1, D2 und D3

Ab dem Lehrgangsjahr 2007 gelten folgende Tonleiter-Anforderungen für die entsprechenden Lehrgangsstufen:

Lehrgang	Anzahl der Dur-Tonleitern (jeweils in einer zusammenhängenden Abfolge im Quintenzirkel)	empfohlen für Fagott, Bariton C, Tuba C, Pos. C (Bass-Schl.)	empfohlen für alle übrigen Instrumente einschl. Akk., Git., Schlzg.	Molltonleiter	chromat. Tonleiter
D1	7 Tonleitern	5 b – 1 #	3 b – 3 #	-	-
D2	9 Tonleitern	6 b – 2 #	4 b – 4 #	Parallele <u>harmonisch auswendig</u>	ja
D3	12 Tonleitern	7 b – 5 #	6 b – 6 #	Parallele <u>auswendig</u>	ja

- Die Tonleitern sind mit dazugehörigen Tonika-Dreiklängen instrumentalbezogen nach obiger Tabelle **auswendig** vortragen.
- Das Vom-Blatt-Spiel der Moll-Tonleiter im D2 entfällt, hier ist die parallele Moll-Tonleiter mit dazugehörigem Tonika-Dreiklang ebenfalls **auswendig** vorzutragen, allerdings nur **harmonisch!**
- Schlagzeug: Der Vortrag der Tonleitern erfolgt auf dem Glockenspiel, alternativ am Klavier.
- **Die Tonleitern sind von den Teilnehmern zu Hause vorzubereiten! Die Praxis-Stunden an den Lehrgangstagen dienen vor allem der Vorbereitung der Prüfungsstücke. Tonleitern können hier nur in Einzelfällen vorbereitet werden.**

Prüfungsstücke-Anforderungen für die Leistungsstufe D1, D2 und D3

- Alternativ zu den ausgegebenen Prüfungsstücken können die Teilnehmer auch Stücke aus der *Literaturliste für das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber & Gold, herausgegeben vom Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V. & der Deutschen Bläserjugend (DBJ), Alois-Schnorr-Straße 10, 79219 Staufen (Tel.: 07633/9299444)* wählen. Die gewählten Stücke sind zu Beginn des Lehrgangs bei der Lehrgangsleitung anzumelden.
- Für die Praxis im Schlagzeugbereich gelten zudem folgende Anforderungen

D1	D2	D3
Lockmarsch	Parademarsch	Percussion- oder Paukenspiel